

Rede zur 2. Ausstellungseröffnung der 'Schule der Phantasie 60 plus' im Bürgerhaus Irsee, Samstag, 23. Juni 2022

2018 hat die Gemeinde Irsee, neben dem seit 1991 bestehenden Kurs für Kinder, auch einen Kurs für die älteren Mitbürger unter dem Namen ‚Schule der Phantasie 60plus‘ ins Leben gerufen und damit Neuland betreten: die ‚Schule der Phantasie‘, gegründet von Rudolph Seitz, Professor für Kunstpädagogik in München, wurde in Deutschland bisher nur für Kinder angeboten.

So fördert Irsee, als kunststoffene Gemeinde, in einer Vorreiterrolle nicht nur Kinder sondern auch Senioren mit Hilfe der Kunst in gleichem Maße. Einen Teil der Ergebnisse des ersten Kursangebotes mit zeitweilig 13 Teilnehmern können Sie nun hier sehen.

Unser Anliegen in den Kursen war und ist es, Menschen wieder zum Ursprung ihrer Phantasie zu führen und spielerisch in ihre schöpferische Kraft und damit in einen unbeschwerten, unbewertbaren, kreativen Raum zu begleiten. Einen Raum in dem sich wunderbare Glücksmomente erleben lassen und in den sogenannten Flow kommen kann – eine wunderbare Sache!

Studien belegen, dass die Ausübung künstlerischer Tätigkeiten sogar unsere Resilienz steigert – also unsere psychische Widerstandsfähigkeit – und selbst Angst und Depressionen als auch chronische Schmerzen lindern kann.

Diese zweite Ausstellung jedenfalls soll Sie als Betrachterinnen und Betrachter wieder zu Entdeckungen verführen. Manche Bilder sind erkennbar figurativ, manche vollkommen abstrakt.

Und wer sich beim Betrachten die Mühe nimmt, das Gesehene auf sich wirken zu lassen ohne den beurteilenden Verstand zu benutzen, kann das erleben, was man Resonanz nennt. Dann fangen die Bilder an zu sprechen, rufen Assoziationen hervor, Gefühle, eigene Bilder. Dann sind Sie mitten in einem Dialog und ganz nah dran!

Der vergangene wie auch der laufende Kurs war und ist für alle Teilnehmer vor allem ein großes Vergnügen!

In lockerer Atmosphäre, die sich von unserer Seite jeglicher Bewertung enthält, entwickelt sich ein Arbeitsgeist gegenseitiger Toleranz und Kennenlernens. Abseits vom Leistungsdenken und der Selbstoptimierung konnte persönlicher Ausdruck und Originalität gefördert werden und so entstanden ganz erstaunliche Erlebnisse und Ergebnisse.

Auch Menschen, die noch nie vorher Stift oder Pinsel benutzt haben um sich künstlerisch auszudrücken, können sich neben bereits vorgebildeten Kursteilnehmern ganz unbefangen, selbstverständlich oder auch neu entdecken.

Und auch wenn das Erlernen von Techniken und Präzision der Darstellung hier nicht im Vordergrund steht, können diese sozusagen ‚nebenbei‘ mitgenommen werden. Daß der Eine oder die Andere dabei plötzlich schlummernde Qualitäten entdeckt, gehört in diesen Kursen zu den beglückenden Erlebnissen.

Aber zurück zur Ausstellung. Auch diesmal galt es als vereinbart, die einzelnen in Passepartouts gerahmten Arbeiten nicht namentlich zu kennzeichnen. So ist auf eine schöne Weise zu erkennen, daß die Teilnehmer während der wöchentlichen Kurseinheiten zu je 2 Stunden zu einer Gruppe zusammengewachsen sind, die nicht die Einzelleistung im Vordergrund sieht, sondern das Erlebnis vor das Ergebnis stellt!

Wir möchten allen hier in alphabetischer Reihenfolge genannten Teilnehmern für ihre tolle Mitarbeit und Freude beim Arbeiten danken:

Franz Binn, Manfred Bradl, Edda Burz, Ingrid Heiss, Helga Holzhausen, Inge Lechner, Ernst Muenzhuber, Ralf Nahm, Karin Palme, Verena Rotter, Ulrich Schuck, Helga Thamm, Klaus Walter.

Wir danken an dieser Stelle auch Annette Waibel, die ehrenamtlich die Mühen der Organisation mit stets freundlicher Zugewandtheit auf sich genommen hat. Nicht zuletzt und ganz besonders gilt auch unserer Dank der Gemeinde Irsee mit Bürgermeister Andreas Lieb, die dieses Erlebnis und seine Ergebnisse erst möglich gemacht hat und uns Künstler für unsere Arbeit stets fair entlohnt.

Und wer nun Lust bekommen hat, so einen Freitags-Kurs einmal zu erleben, der möge sich am Besten mit den hier versammelten Kursteilnehmern unterhalten.

Denn auch von Ihnen waren sich die Eine oder der Andere am Anfang unsicher, ob das wohl etwas für sie ist und nahmen zunächst das Angebot wahr, ein bis zwei Mal unverbindlich zu schnuppern.

Der neue Kurs in Irsee beginnt jedenfalls im Herbst, genauer am 16. September, Flyer und Teilnahmebedingungen liegen aus. Ein Anruf bei Annette Waibel genügt, auch wenn der Entschluß zur Teilnahme noch nicht endgültig feststeht.

Einfach mal ausprobieren – Mut tut gut!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.